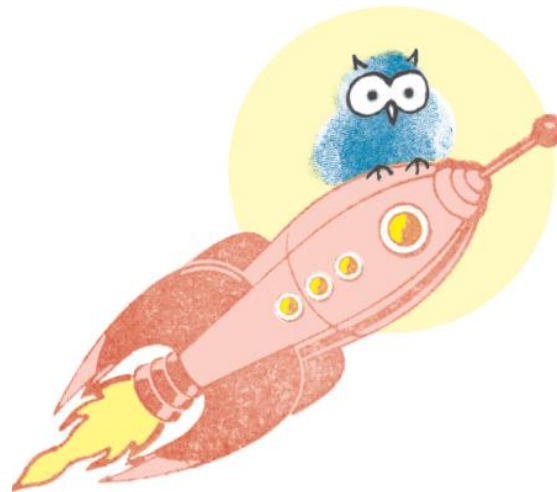


Lernarrangement: Was ist wohl hier passiert?



Fachbereich:	Deutsch
Zyklus/Stufe	1. Zyklus
Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler erforschen den Zweck von kurzen Wörtern oder Funktionswörtern, versuchen diese zu ordnen und verbinden Wörter zu Sätzen, bei denen immer dasselbe Funktionswort vorkommt.
Lehrmittel	SPRACHWELT 1 (www.sprachwelt1.ch)
Lehrplan 21	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen D.5.C.b >> können Wörter in Bezug auf ihre Lautstruktur untersuchen > D.5.A.a. ... können Erfahrungen sammeln mit: Wort- und Satzbau (z.B. Wortgrenzen und Anzahl Wörter in einem Satz bestimmen) > D.5.C.b. ... können ihr Wissen im Bereich der phonologischen Bewusstheit für die Sprachreflexion auch in Bezug auf ihre Erstsprache nutzen (z.B. Anlaut, Reim, Silbe) > D.5.C.c. ... können erste Erfahrungen mit den drei Hauptwortarten Nomen, Verb und Adjektiv sammeln > D.5.D.a. ... können Wörter lautlich segmentieren und verschrifteten Wörter daher lautlich vollständig, wenn auch nicht immer orthografisch korrekt > D.5.E.b.
Zeitbedarf	1-2 Stunden

Was ist wohl hier passiert?

Auszug aus der Erprobung 2 von SPRACHWELT 1

Darum geht es – Informationen für Lehrpersonen und Eltern

Was ist wohl hier passiert?

Seiten 14-15 im Erprobungsmaterial

Die Kinder erforschen den Zweck von kurzen Wörtern oder Funktionswörtern (Präpositionen, Konjunktionen, Artikel, Pronomen). Funktionswörter spielen eine zentrale Rolle in Texten, indem sie die Inhaltswörter (Nomen, Verben, Adjektive) miteinander verbinden und zueinander in Beziehung setzen. Sie sind Kitt oder Klebestreifen im Text, halten ihn zusammen. Erst dadurch wird ein Text verständlich. Funktionswörter bereiten v.a. Menschen mit Deutsch als Zweitsprache Mühe und werden daher oft weggelassen (Beispiel: «Wosch Kino?»). Daher ist es wichtig, dass Kinder bereits im 1. Zyklus Funktionswörtern begegnen und mit ihnen erste erprobende und forschende Erfahrungen machen, auf die im 2. Zyklus aufgebaut werden kann. In der vorliegenden Aufgabe gehen die Kinder von einem kurzen Text aus, in welchem alle Funktionswörter fehlen. Beim Text handelt es sich um die Geschichte *Das Glas*, welche auf der Strategiekarte *Geschichten erforschen, erzählen, schreiben* vollständig (inklusive Funktionswörter) abgedruckt ist.

Die Kinder lesen den Text und versuchen herauszufinden, was passiert ist.

→ Hinweis: Tipps für Fragen, falls die Kinder mehr Unterstützung benötigen.

- Versteht ihr die Geschichte, könnt ihr sie nacherzählen? Warum? Warum nicht?
- Was ist komisch an diesem Text? Könnt ihr Beispiele nennen?
- Was fehlt wohl?
- Könnt ihr fehlende Wörter so ergänzen, dass man die Geschichte versteht?
- Schreibt alle Wörter auf, die fehlen. Was sind das für Wörter?
- Könnt ihr sie ordnen? Gibt es solche, die ähnlich sind?
- Welchen Sinn haben sie, warum braucht es sie?
- Was ist an diesen Wörtern anders als bei den anderen, die in der Geschichte stehen?
- Könnt ihr Merkmale dieser Wörter beschreiben?
- Wäre «Ei» auch ein solches Wort? > Nein, es ist zwar auch kurz, aber es bezeichnet einen Gegenstand, den man sehen und anfassen kann. Man kann einen Artikel davorsetzen. Das Wort ist mit einem Grossbuchstaben geschrieben.
- Gibt es Funktionswörter auch in anderen Sprachen?

Die Kinder schreiben die fehlenden Wörter auf. Vielleicht finden sie andere, als die gesuchten aus dem Originaltext. Dann kann man darüber diskutieren, was besser passt und warum.

Nach diesen ersten Erfahrungen mit Funktionswörtern machen sich die Kinder nun in verschiedenen Büchern selber auf die Suche nach solchen Wörtern und sammeln sie im Heft.

Funktionswörter

Seite 16 im Erprobungsmaterial

Die Kinder versuchen, die kurzen Wörter zu ordnen. Eine Kategorie gibt den Ort an (Präpositionen), eine den Besitz (Possessivpronomen). Eine dritte Kategorie bestimmen die Kinder selber. Beispiele: (1) Artikel der, die, das; ein, eine, ein oder (2) Konjunktionen und, oder, aber, weil, wenn.

Verbinde die Satzteile

Seite 17 im Erprobungsmaterial

Nun proben die Kinder mit ausgewählten Funktionswörtern und verbinden Wörter zu Sätzen, bei denen immer dasselbe Funktionswort (eine Präposition) vorkommt. Die Kinder lesen dabei alle Satzkombinationen durch. Sie repetieren dabei das Funktionswort mehrfach, trainieren seinen Gebrauch und erwerben implizites Wissen (Beispiel: Das Funktionswort *auf* verlangt den Dativ, wenn es auf die Frage *Wo?* antwortet).

→ Hinweis: Mögliche Arbeitsformen.

- Was passt? Was nicht? Was klingt lustig?
- Was kann *auf* dem Haus, *auf* dem Tisch, *auf* der Torte, *auf* der Ameise sein?
- Vielleicht stellen die Kinder fest, dass nach dem Funktionswort immer ein bestimmter Fall kommt.
- Vielleicht diskutieren sie, warum es manchmal *in* und manchmal *im* heisst (bzw. dass *im* eigentlich aus *in* + *dem* zusammengesetzt ist).
- Vielleicht besprechen sie, was ändert, wenn man *für* oder *auf* sagt. Passt immer beides?
- Vielleicht merken sie, dass *auf* einen Ort bezeichnen kann (wo?) und dann den Dativ verlangt (ich stehe auf einem Stuhl). *Auf* kann aber auch eine Richtung (wohin?) bezeichnen kann und verlangt dann den Akkusativ (ich steige auf einen Stuhl).

Zum Schluss schreiben die Kinder drei eigene Sätze auf je einen Papierstreifen. Die Sätze können im Schulzimmer aufgehängt werden.

→ Hinweis: Verschiedene Zusatzaufgaben sind denkbar.

- Die Kinder erarbeiten selber Übungen *Verbinde zu Sätzen* und geben sie anderen zum Lösen.
- Sie machen mit Funktionswörtern (auf, unter, neben, hinter, zwischen usw.) pantomimische Rätsel.
- Sie schreiben selber eine kurze Geschichte und streichen dann alle Funktionswörter durch. Sie lesen sie vor und lassen die anderen die fehlenden Wörter erraten.

Lehrplanbezug

Die Schülerinnen und Schüler

... können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen D.5.C.b
>> können Wörter in Bezug auf ihre Lautstruktur untersuchen > D.5.A.a.

... können Erfahrungen sammeln mit: Wort- und Satzbau (z.B. Wortgrenzen und Anzahl Wörter in einem Satz bestimmen) > D.5.C.b.

... können ihr Wissen im Bereich der phonologischen Bewusstheit für die Sprachreflexion auch in Bezug auf ihre Erstsprache nutzen (z.B. Anlaut, Reim, Silbe) > D.5.C.c.

... können erste Erfahrungen mit den drei Hauptwortarten Nomen, Verb und Adjektiv sammeln > D.5.D.a.

... können Wörter lautlich segmentieren und verschriften Wörter daher lautlich vollständig, wenn auch nicht immer orthografisch korrekt > D.5.E.b.

Zudem können die Schülerinnen und Schüler

... merken, dass ein Text ohne Funktionswörter nicht verständlich ist.

... Funktionswörter als kurze Wörter erkennen und über ihren Zweck nachdenken.

... Funktionswörter nach verschiedenen Kategorien ordnen.

... mit Funktionswörtern experimentieren und Sätze bilden.



Was ist wohl hier passiert?

Datum:

Glas

regnet. Anna Zeno sitzen Küchentisch.
wollen Glas Essiggurken aufschrauben.
«Zeno, hältst Glas drehe Deckel», meint Anna.
«Oh, ist», ruft Anna erstaunt. beiden Kinder
schauen grossen Augen halbvolle Glas.
grünen Gurke sitzt kleines Wesen zerknitterten
Flügeln.
flüstert: «Endlich, endlich. Jetzt war halben
Sommer lang Glas eingesperrt. Lasst raus,
will Hause fliegen.»
Ganz sorgfältig helfen Zeno Anna kleinen Wesen
Taschentuch Flügel trocknen. «Gute Reise!», rufen.



Lies die Geschichte **Das Glas**.

Es fehlen Wörter.

Welche Wörter fehlen?

Schreibe sie auf.

.....

.....

.....

.....

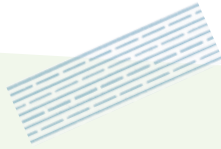
.....

.....

Was sind das für Wörter? Erkläre einem andern Kind oder der Lehrperson, was du herausgefunden hast.

Du hast nun einige kurze Wörter kennengelernt.
Suche in Büchern weitere Wörter.
Schreibe sie hier auf.

im



oder

zu

mein

Vergleiche mit einem anderen Kind.
Ergänzt eure Sammlungen.

Funktionswörter

Datum:

Versuche, die gefundenen Wörter zu ordnen.

Meine Ordnung

Ort: Wo ist es?

auf

hinter

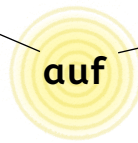
Besitz: Wem gehört es?

deine

Verbinde die Satzteile.

Was passt, was passt nicht, was klingt lustig?

Die Prinzessin schläft
Eine Katze liegt
Die Rakete landet
Ein Rabe sitzt
Die Haare wachsen



dem Mond.
der Erbse.
einer Fahnenstange.
dem Kopf.
dem Teppich.

Schneewittchen lebt
Der Hund kratzt sich
Mein Löffel liegt
Der Fuchs lauert
Ich verstecke mich



dem Gurkenglas.
dem Vorhang.
den sieben Bergen.
den Ohren.
dem Hühnerstall.

Der Affe klettert
Ich übe
Papa kauft einen Kuchen
Die Rakete fliegt
Das Gummiboot fährt



oder



den Schwimmkurs.
einen hohen Baum.
meine Schwester.
das Meer hinaus.
den Mond.

Hotzenplotz wohnt
Heidi liest gern
Er hat die Hände
Ich bin am liebsten
Wir haben ein Picknick



oder



Hosensack.
unserem Rucksack.
einem finstern Wald.
Bett.
der Turnhalle.

Nimm Papierstreifen. Schreibe drei Sätze auf.

Erfinde noch andere Sätze

mit **auf**, **hinter**, **für**, **in** oder **im**.

Zeige die Sätze anderen Kindern.